

**Achtung!** Falls nicht ausdrücklich anders vereinbart, ist diese Technikanweisung Vertragsbestandteil. Bei weiteren Fragen zur technischen Ausstattung oder zum Bühnenaufbau **kontaktieren Sie bitte Gerhard Kalter** per Mail an [gerhard.kalter@gmx.de](mailto:gerhard.kalter@gmx.de) oder telefonisch unter 0177 9141447.

#### Sound:

- Seisiun verfügt über keine gesonderte Soundtechnik-Person sondern die Musiker regeln den Sound selber von der Bühne aus. Dafür wird üblicherweise das Mischpult / die Soundanlage hinter den Musikern in der Mitte der Bühne positioniert.  
Seisiun nutzt dabei am liebsten ihre eigene auf die spezifischen Bedürfnisse ausgerichtete Soundanlage, für die dann lediglich hinter der Bühne eine ausreichend (mind. 8 A, besser 16 A) dimensionierte Schutzkontaktsteckdose zur Verfügung stehen muss.
- Falls aus verschiedenen Gründen nicht auf die bandeigene Soundanlage zurückgegriffen werden kann, z.B. bei größeren Hallen oder Open Air Events (mit mehr als 300 Zuschauern) muss der Veranstalter eine professionelle Beschallungsanlage mit Techniker bereitstellen, die der Eventgröße und den unten beschriebenen Bandbedürfnissen angemessen ist.
- Gerne kann auch das bandeigene Mischpult an eine vorhandene Hausanlage (Endstufe und Lautsprecher) angebunden werden. Dafür müssen dann zwei symmetrische XLR-Leitungen zwischen Bühne und Hausanlage bereitstehen. Das unsymmetrische Stereosignal für die Hausanlage übergibt Seisiun via 6,3 mm Klinckenstecker und einer dualen passiven DI-Box in der Nähe des eigenen Mischpultes auf der Bühne.

#### Licht:

- Besondere Anforderungen hinsichtlich beweglicher oder farbiger Beleuchtung bestehen nicht. Der Veranstalter muss jedoch eine der Saal- und Bühnenausstattung und -größe entsprechende Beleuchtung der Bühne und der Musiker sicherstellen.

**Technikanforderungen auf der Bühne, wenn das bandeigene Equipment nicht eingesetzt werden kann oder soll:**

- drei dynamische Gesangsmikrofone (am liebsten Shure SM58 o.ä.) auf Stativen mit Galgen nebeneinander vorne am Bühnenrand.
- 5 passive DI Boxen
- Ausreichende Menge XLR Kabel (davon zwei mit Phantompower) für acht (8) akustische Instrumente
- Stromversorgung auf der Bühne in der Mitte hinter der Band





Martin	Volker	Gerhard
Gesang SM 58	Lead-Gesang SM 58	Gesang SM 58
Geige mit eigenem Mikrofon und Preamp	Zwei Akustik-Gitarren mit Pickup	Zwei verschiedene Mandolinen mit Pickup Bouzouki mit Pickup Zwei Banjos mit eingebautem dynamischen Mikrofon
1 XLR Kabel (mit 48V Phantompower)	2 passive DI Boxen	3 Passive DI Boxen (evtl. 1 XLR Kabel mit 48V Phantompower s.u.)

- **Volker** ist der Hauptsänger, steht in der Mitte und spielt wechselweise **2 verschiedene Akustik-Gitarren**, jeweils mit Pickup und onBoard-Preamp, dafür sind 2 DI Boxen erforderlich.
- Auf der linken Bühnenseite (vom Publikum aus gesehen) steht der Geiger **Martin**. Die **Geige** ist mit einem Kondensatormikrofon ausgestattet, für das ein XLR Mikrofoneingang (möglichst mit 48V Phantom Power) erforderlich ist. Hin und wieder greift er auch zu Gerhards **Mandolinen oder Banjos**, das ändert aber nichts am eigentliche Setup, es sind jedoch entsprechend lange Kabel erforderlich.
- Auf der anderen Seite steht **Gerhard** und bedient wechselweise 5 Instrumente:
  - **2 verschiedene Banjos**, die beide mit einem identischen eingebauten dynamischen Mikrofon ausgestattet sind. Dafür sind 2 XLR Mikrofoneingänge erforderlich.
  - **2 verschiedene Mandolinen**, die jeweils mit einem Piezo-Pickup und onBoardPreamp ausgestattet sind, dafür sind 3 DI Boxen erforderlich. Es kann vorkommen, dass die Akustik der Location und die vorhandenen Soundeinstellungsmöglichkeiten für die Mandolinen nicht ausreichen, dafür verfügt Seisiun über eine spezielle aktive DI-Box mit Preamp und EQ, für die dann 1 XLR Mikrofoneingang mit 48V Phantom Power erforderlich ist.
  - **Irish-Bouzouki** (das ist keine griechische Grillspezialität, sondern vereinfacht gesagt eine Mandoline in Gitarrengröße) die mit einem Pickup und Preamp ausgestattet ist. Dafür ist wie bei den Gitarren und Mandolinen eine passive DI Box erforderlich.